

25 JAHRE
NACHHALTIG ERFOLGREICH



Preisträger »Deutscher Fassadenpreis 2018 für VHF«:
Folkwang Universität der Künste, Fachbereich Gestaltung, Essen
MGF Architekten, Stuttgart
Foto: Friedhelm Krischer, Duisburg



VORWORT

»Die Fragen von morgen wachsen auf den Antworten von heute, die wir auf die Fragen von gestern gegeben haben.«

(Zitat Ernst Ferstl, Quelle: Ferstl, Kurz und fündig, Gedanken mit Tiefgang, 1995)

Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht der Mehrwert. Nur gemeinsam erzielen wir größtmögliche Synergieeffekte über das alleinige eigene Handeln hinaus – zukunftsorientiert und der aktuellen bauwirtschaftlichen und gesellschaftlichen Situation angemessen. Mit Stolz sprechen wir heute zurecht von »VHF – Fassade der Zukunft«.

Aus einem Fachverband erwuchs eine Branchenvertretung. Aus Gelebtem entstand Neues. Erwartungsvoll schauen wir nun auf die nächsten Jahre aktiver gemeinsamer Arbeit: nützlich, beständig und klar fokussiert auf immer neue Aufgaben und Ziele.

Unser Bestreben bleibt es, die Bauart VHF immer wieder neu zu positionieren um Investoren, Wohnungswirtschaft, Gesellschaft, Politik und Bewohner von ihren Vorteilen zu überzeugen.

Das Digitale Planen und Bauen, innovative Baumethoden, Veränderungen in den Geschäftsmodellen, neue funktionale Anforderungen an Fassaden und der Fachkräftemangel in Industrie und Handwerk erfordern neue Antworten und Lösungen. Mit Stolz und Freude blicken wir zurück, mit Mut und Zuversicht nach vorn.

Ich danke allen Mitgliedern, Vorständen, Beiräten, Kolleginnen und Kollegen für die geleistete Arbeit und freue mich auf die zukünftigen Aufgaben in der Gemeinschaft des FVHF.

Ronald Winterfeld
Geschäftsführer

(F)VHF – FASSADE DER ZUKUNFT

AUFGABE

VERWURZELT IN DER GESCHICHTE – VERANKERT IN DER ZUKUNFT

Aus traditionellen Wurzeln der Baukunst heraus entwickelte sich die Bauart der Vorgehängten Hinterlüfteten Fassade (VHF) in den vergangenen Jahrzehnten zu einem modernen und nachhaltigen Fassadensystem. Variantenreicher denn je vereint sie Gestaltungsfreiheit, Qualität, intelligente Funktionalitäten und wirtschaftliche Notwendigkeit.

1993 gründeten verschiedene Hersteller den Fachverband Baustoffe und Bauteile für vorgehängte hinterlüftete Fassaden e.V. – FVHF mit Sitz in Berlin. Die Vorzüge der VHF stehen seitdem im Fokus seiner vielfältigen Aktivitäten. Mittlerweile ist er ein anerkannter Partner wichtiger Kommissionen der Baupolitik und der Bauwirtschaft als auch in vielen Gremien der Architektur, Baukultur und Normung vertreten.

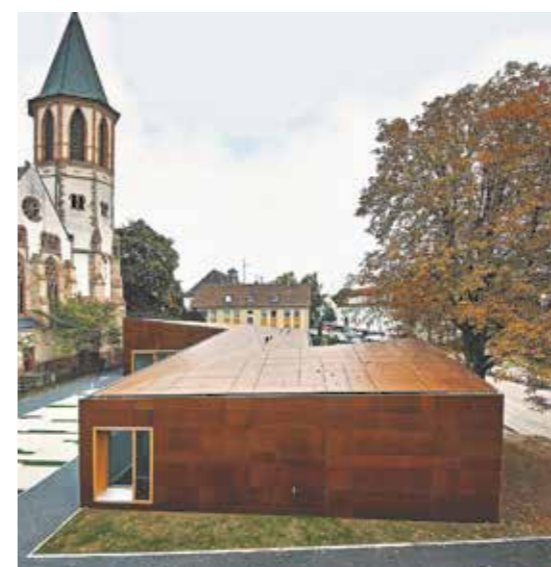
Wichtige Markkerne, wie z.B. der »Deutsche Fassadentag«[®], »Der Deutsche Fassadenpreis für VHF«, Messepräsentationen und Podiumsdiskussionen sind die Kristallisationskerne der breit aufgestellten Öffentlichkeitsarbeit des Verbandes und seiner Mitglieder..

Zu den Zielen des FVHF gehört es, die bauphysikalisch und architektonisch anspruchsvolle Ausführung wie Gestaltung von Fassaden zu fördern – sowohl im Neubau als auch bei der Modernisierung von Bestandsgebäuden. Seine Aufgabe sieht der FVHF darin, die Vorteile der Vorgehängten Hinterlüfteten Fassade an Planer, Behörden, Verbände und Bauherren zu kommunizieren. Für Fragen zur Fassadenplanung stehen Mitarbeiter des FVHF als herstellerneutrale, kompetente Berater zur Verfügung.

UNSER SELBSTVERSTÄNDNIS

Die Aufgabe des FVHF ist es, als »Chancen- und Ideengeber« zu wirken, sich für die Bauart der Vorgehängten Hinterlüfteten Fassade insgesamt, deren Funktionen, Eigenschaften und Komponenten einzusetzen und durch Kooperationen mit und zwischen den Mitgliedern Produkte und Systeme und deren Anwendung intensiv zu fördern.

Anerkennung »Deutscher Fassadenpreis 2011 für VHF«:
Gemeindezentrum, Ginsheim-Gustavsburg
Hille Architekten + Stadtplaner BDA, Mainz
Foto: Horst Goebel, Hünstetten-Görsroth



Preisträger »Deutscher Fassadenpreis 2009 für VHF«:
Johann-Sebastian-Bach Saal, Schloss Köthen
BUSMANN + HABERER Gesellschaft von Architekten mbH, Berlin
Foto: Werner Hutmacher, Berlin



Anerkennung »Deutscher Fassadenpreis 2013 für VHF«:
Palaeon, Schöniger Speere
Holzer Kobler Architekturen, Zürich
Foto: Jan Bitter, Berlin



Anerkennung »Deutscher Fassadenpreis 2018 für VHF«:
Wohnen am Anger, Berlin
roedig . schop architekten, Berlin
Foto: Stefan Müller, Berlin

ENTWICKLUNG

25 JAHRE FVHF – MEILENSTEINE

Ein Ausblick beinhaltet immer auch einen Rückblick auf die eigene Geschichte: Als sich Ende 1993 elf führende Unternehmen, allesamt Hersteller für Baustoffe und Bauteile für Vorgehängte Hinterlüftete Fassaden, zur Gründungsversammlung des FVHF trafen, tagten die Delegierten damals noch im Haus der Deutschen Bauindustrie in Wiesbaden.

Zu den Gründungsmitgliedern gehörten: ALCAN, ALUSUISSE, BWM, DEUTSCHE ROCKWOOL, ETERNIT, FULGURIT, MOEDING, TECHNOCERAM, TRESPA, FORBO RESOPAL und SYSTEA.

Zum ersten Vorstandsvorsitzenden wurde damals Hanspeter Musmacher (ETERNIT) gewählt, Wilhelm K. Kröger (TRESPA) nahm das Amt des Vorstandes Kommunikation an und Klaus Reinwarth (BWM) das des Vorstandes Technik. Letztere sind nach langer Verbandsarbeit heute, neben Siegfried Moll (ehem. ETERNIT), Ehrenvorsitzende des FVHF.



Die aktuellen Themen der Baubranche erfordern ein neues Denken. Kommunikation und Kooperation stehen im Mittelpunkt zukünftiger Aufgaben. Der FVHF moderiert und diskutiert mit Experten und Mitgliedern zukünftige Entwicklungen und innovative Lösungsansätze.

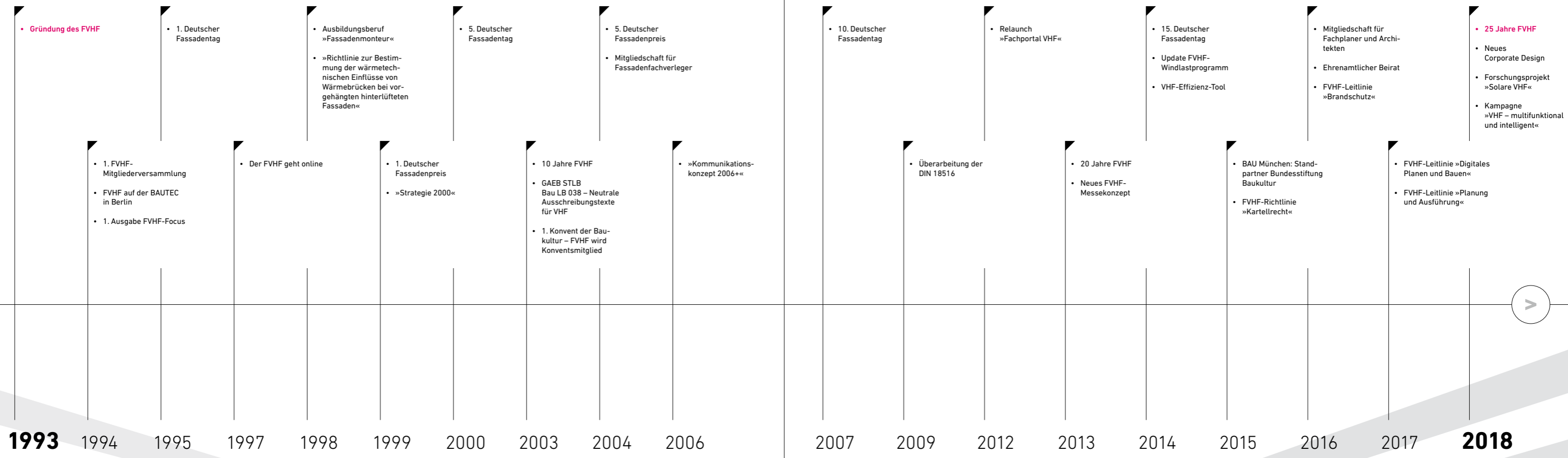
Dabei geht es um neue Anforderungen an Bauprodukte und Bauarten: Multifunktional und intelligent müssen die Fassaden der Zukunft sein. Produktinnovationen in Verbindung mit neuen Funktionalitäten der Bauart VHF und ihrer Einzelkomponenten – digital geplant, vorgefertigt und seriell gebaut – bieten neue Chancen.



BIM-Workshop im Facade-Lab Großbeeren
Foto: FVHF

CHRONOLOGIE

25 JAHRE FVHF HIGHLIGHTS IM ZEITRAFFER – MEILENSTEINE



DIE BAUART DER VHF

KONSTRUKTIONSPRINZIP NACH DIN 18516-1

EINZIGARTIGE BAUART – EINZIGARTIGE VORTEILE

Die Vorgehängte Hinterlüftete Fassade ist durch die konstruktive Trennung der Funktionen Wärmeschutz und Witterungsschutz ein bauphysikalisch hochwirksames System, dem im Hinblick auf Wirtschaftlichkeit, Energieeffizienz, Nachhaltigkeit und Multifunktionalität seit Jahrzehnten erhebliche Bedeutung zukommt.

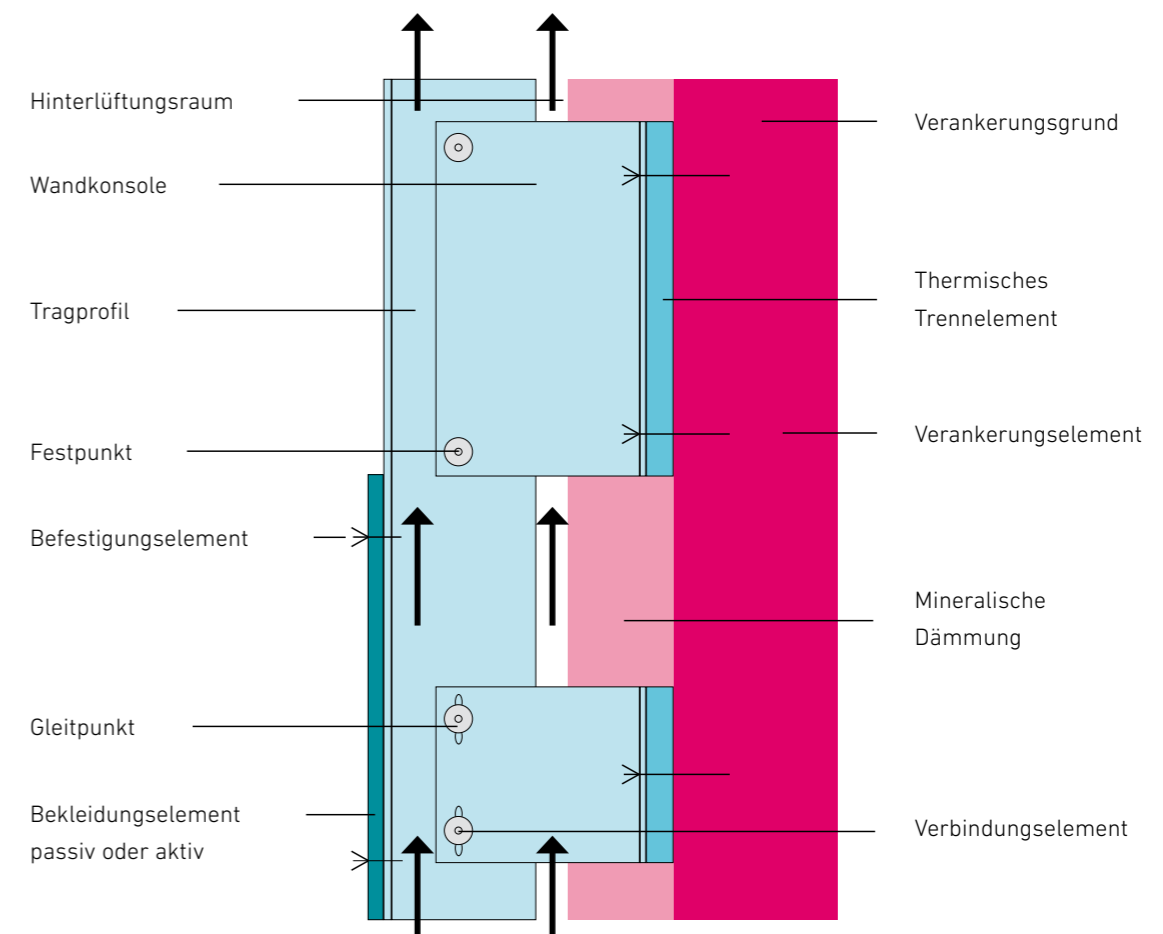
Die VHF eignet sich gleichermaßen für den Neubau sowie die Sanierung, im öffentlichen wie auch im privaten Bausektor. Ihr Aufbau ermöglicht die Optimierung der einzelnen Systemkomponenten hinsichtlich ihrer speziellen Aufgaben.

BEI DER VHF WIRD VON AUSSEN NACH INNEN UNTERSCHIEDEN IN:

- Bekleidungselemente (z. B. sichtbar oder verdeckt befestigt)
- Befestigungselemente (z. B. Nieten, Schrauben, Hinterschnittanker, Klebesysteme)
- Hinterlüftungsraum (mind. ≥ 20 mm)
- Wärmedämmung (Fassadendämmung, mineralisch, nicht brennbar)
- Unterkonstruktion (z. B. thermische Trennelemente, Wandhalter, Tragprofile)
- Verbindungselemente (z. B. Nieten, Bohrschrauben)
- Verankerungselemente (z. B. Dübel-Schraubenkombinationen)

AUFBAU DER VHF

Mit der konstruktiven Trennung von Wärmedämmung und Witterungsschutz sorgen Vorgehängte Hinterlüftete Fassaden für technische und wirtschaftliche Sicherheit und große Gestaltungsfreiheiten.



VHF – MODERNE FASSADEN VON HEUTE. INTELLIGENTE FASSADEN VON MORGEN.

Die Ursprünge der VHF liegen in historischen Schindel-Bekleidungen zum Schutz vor Regen und Feuchtigkeit. Auf dieser Grundlage entwickelte sich ein technisch wirkungsvolles System aufeinander abgestimmter Fassadenkomponenten für jeden Anwendungsfall und Verwendungszweck. Die VHF verfügt heute über vielfältige und zahlreiche neue innovative Funktionen.

Hierbei können die modular aufeinander abgestimmten Fassadenkomponenten verschiedenartige, zusätzliche Aufgaben übernehmen: Energieeinsparung und -Speicherung, Wärme- und Behaglichkeitsmanagement, Reduzierung von Lärm, Schadstoffen oder Temperatur.

Die Verknüpfung dieser unterschiedlichen Eigenschaften führt zu einer intelligenten Fassadenstruktur, die z.B. wesentliche Beiträge zum dezentralen Energie- und Wärmemanagement im Stadtquartier leisten kann.

Anerkennung »Deutscher Fassadenpreis 2015 für VHF«:
Cinnamon Turm, Überseequartier Hamburg
BOLLES+WILSON, Münster
Foto: Cordelia Ewerth, Hammoor



GESTALTUNG – TECHNIK – WIRTSCHAFTLICHKEIT – NACHHALTIGKEIT – INNOVATION

AUFBAU UND FUNKTION

Unterkonstruktion

Als statisches Bindeglied nimmt die Unterkonstruktion alle Lasten auf und leitet sie sicher in den Verankerungsgrund ein. Moderne Werkstoffe wie Edelstahl und glasfaserverstärkte Kunststoffe gewährleisten die Einhaltung aktueller Energiestandards.

Dämmung

Die freie Wahl der Dicke des mineralischen Dämmstoffes ermöglicht es, Gebäude jeglicher Höhe und Nutzung mit jedem gewünschten Energiestandard bis zu höchsten energetischen Anforderungen zu realisieren.

Hinterlüftung

Im Hinterlüftungsraum transportiert der stete Luftstrom Bau- und Nutzungsfeuchte zuverlässig ab. Er kann zusätzlich zur Aufnahme von haustechnischen Versorgungsanlagen und -leitungen genutzt werden und bietet damit Wirkpotential zur Effizienzsteigerung der Gebäude- und Anlagentechnik.

Befestigung

Die Befestigung der Bekleidung an der Unterkonstruktion verbindet die Systemkomponenten zwangungsfrei und überträgt alle Lasten.

Bekleidung

Funktionell und gestalterisch bildet die Bekleidung die äußere »Haut« der Fassade. Sie kann passiv ausgelegt und / oder mit aktiven Funktionen ausgestattet werden. Mit den passiven Funktionen der Bekleidungs-elemente lassen sich neben den bauwerksnotwendigen Schutzfunktionen (z.B. Schall, Brand, Witterung) alle städtebaulichen Herausforderungen umsetzen. Dies umfasst gestalterische oder baukulturelle Anforderungen bis hin zu den Erfordernissen des Denkmalschutzes. Die aktiven Funktionen der Bekleidungs-elemente dienen der Energieerzeugung oder verschiedenen Zielen des Umweltschutzes, wie z.B. dem Filtern von Schadstoffen oder der Schallabsorption.

SCHUTZ UND SICHERHEIT

Blitzschutz

Unterkonstruktionen aus Metall können mit Blitzschutz-einrichtungen verbunden werden und eignen sich dazu, Blitze einzufangen und sicher zur Erde abzuleiten.

Wärmeschutz

Mineralische Dämmstoffe und innovative Unterkonstruktionen erzielen jeden gewünschten U-Wert. Der Energiebedarf für Heizen und Kühlen wird so verringert.

Brandschutz

Experten für Brandschutz beurteilen die Konstruktionsweise der VHF als sehr sicher. Die freie Wahl der Systemkomponenten ermöglicht es, sämtliche brandschutztechnische Anforderungen zu erfüllen.

Schallschutz

Durch die hohe Absorptionsfähigkeit der mineralischen Dämmstoffe in Verbindung mit Bekleidungs-elementen großer Masse kann ein um bis zu 14 dB höheres Schalldämmmaß erzielt werden.

Feuchte- und Tauwasserschutz

Der Dampfdiffusionswiderstand der VHF nimmt von innen nach außen ab. Der Hinterlüftungsraum sorgt für eine trockene Dämmschicht und für ein gesundes Innenraumklima.

Witterungsschutz

Bekleidung und Hinterlüftung bieten einen zweistufigen Schutz vor Schlagregen. Offene Horizontal-fugen sind möglich, ohne dass der Witterungsschutz verringert wird.

Schutz vor mechanischer Beanspruchung

Robuste, widerstandsfähige Bekleidungsmaterialien schützen die Fassade vor Stößen und spezielle Oberflächen erleichtern die Entfernung von Graffiti.

MARKENKERNE

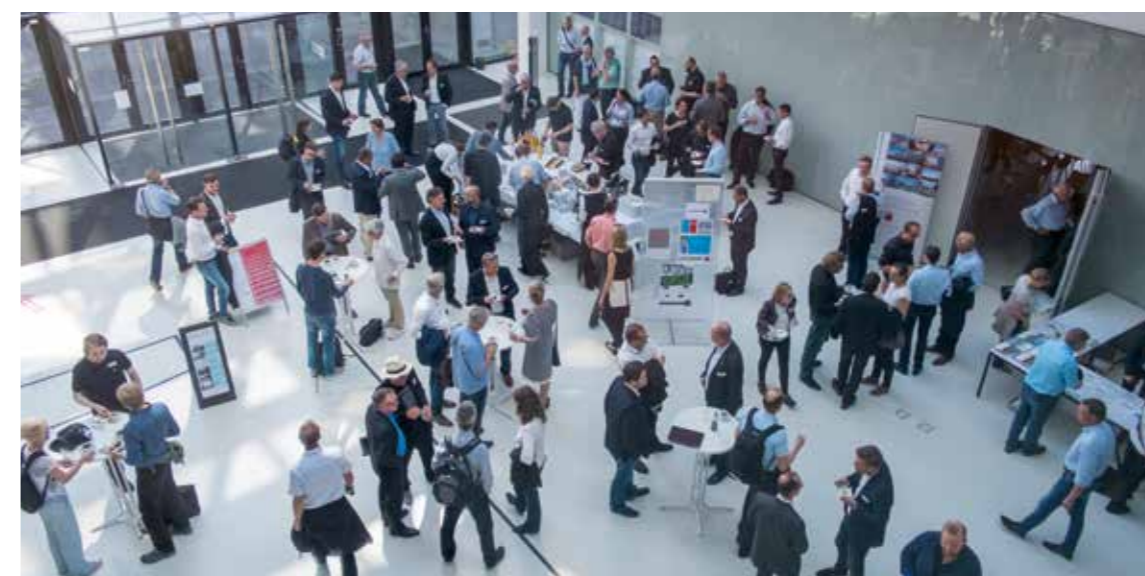
DEUTSCHER FASSADENTAG®

Der Deutsche Fassadentag® gehört neben dem Deutschen Fassadenpreis für VHF zu den erfolgreichsten Veranstaltungen des Fachverbandes. So hat sich der Deutsche Fassadentag® seit Bestehen des FVHF zu einer wichtigen Diskussionsplattform und einem besonderen Branchentreff entwickelt.

THEMENÜBERSICHT:

- »Treffpunkt der Fassadenbranche« (1995 – 2009)
- »VHF- Die Energieeinsparfassade®« (2011)
- »Wohnungswirtschaft und Nachhaltigkeit. Alles nur Fassade?« (2012)
- »Anforderungen an die Fassade der Zukunft« (2013)
- »Alles wie geplant? – Theorie und Praxis im Dialog« (2014)
- »Smarte Vielfalt – Architekten machen Fassade« (2016)
- »Serielles und modulares Bauen – Was kann die Fassade leisten« (2017)

Wichtiger Branchentreff und Pflichttermin für Fassaden-Profis: Der Deutsche Fassadentag 2017 in Stuttgart
Foto: Till Budde, Berlin



Smarte Vielfalt in der HafenCity: Der Deutsche Fassadentag 2016 in Hamburg
Foto: Till Budde, Berlin

DEUTSCHER FASSADENPREIS FÜR VHF

Ende der 1990er Jahre schien die Zeit reif, beispielhafte Projekte von Architekten auszuzeichnen, die die Bauart VHF für ihre Projekte wählten. Der erstmals ausgelobte »Deutsche Fassadenpreis 1999 für VHF« stand unter dem Motto »Neuer Wohnungsbau«. Thematisch so spannend wie heute, erreichte der Deutsche Fassadenpreis für VHF damals bereits ein breites Fachpublikum.

RENOMMIERTE PREISTRÄGER ZEIGEN, WAS VHF ERMÖGLICHEN

Von Anfang an lesen sich die stetig anwachsenden Einreicherlisten wie das Who's who der Architektur. Damals noch junge, avantgardistische Büros, wie etwa J. Mayer H. Architekten, Berlin, die 2002 eine Anerkennung errangen, sind längst avanciert. Renommiertere und bekannte Büros wie Volker Staab Architekten, Berlin (Auszeichnung 2005, Preisträger 2013), Allmann, Sattler Wappner Architekten aus München (Preisträger 2007), Busmann + Haberer Gesellschaft von Architekten mbH aus Berlin (Preisträger 2009), Manuel Herz Architekten, Köln/ Basel (Preisträger 2011) – um nur einige zu nennen – sind ebenso vertreten wie aufstrebende, junge Büros wie z. B. raumzeit Gesellschaft von Architekten mbH aus Berlin (Preisträger 2015), die das Potential der Vorgehängten Hinterlüfteten Fassade immer wieder variantenreich und neu interpretieren. Das aktuelle Preisträgerprojekt »Campus Welterbe Zollverein Folkwang Universität der Künste« von MGF Architekten GmbH Stuttgart überzeugte 2018 durch besondere städtebauliche Qualität im Kontext zu Materialwahl und Gebäudegliederung.

Die große Zahl der Einreichungen zum Architekturpreis verdeutlicht, dass die VHF ein enormes Gestaltungspotential für sämtliche Bauaufgaben hat. Architekten und Fassadenplaner verfügen mit der VHF über ein Fassadensystem, das ihnen in gestalterischer Hinsicht fast unbegrenzte Möglichkeiten bietet. Jedes der realisierten Bauprojekte zeigt eine völlig individuelle Fassadengestaltung – alle mit einer herausragenden gestalterischen und technischen Qualität.

Die hohe Ausführungsqualität der Fassadenfachverleger und nicht zuletzt die Kreativität der Architekten tragen in gleichem Maße zur nachhaltigen Baukultur bei. Insbesondere für die Bauherren ist ein langfristiger Aspekt von besonderer Bedeutung: Die Wirtschaftlichkeit von VHF. Gut geplant und ausgeführt, gestalten Vorgehängte Hinterlüftete Fassaden Bauwerke der Zukunft.

Seit 2015 können die Projekte online eingereicht werden. Durch die Präsentation der Arbeiten, das Interesse der Medien und nicht zuletzt durch die vielen Informationen zu den aktuellen und vergangenen Auslobungen auf dem Fachportal VHF unter www.fvfh.de findet bemerkenswerte Architektur Eingang in die öffentliche Diskussion. Besucher und Betrachter können sich so ein umfassendes Bild der architektonischen Qualität von Bauten mit Vorgehängten Hinterlüfteten Fassaden machen.

Preisträger »Deutscher Fassadenpreis 2018 für VHF«:
Folkwang Universität der Künste, Fachbereich Gestaltung, Essen
MGF Architekten, Stuttgart
Foto: Friedhelm Krischer, Duisburg



Preisträger »Deutscher Fassadenpreis 2015 für VHF«:
Hörsaal Campus Center Universität Kassel
raumzeit Gesellschaft von Architekten, Berlin
Foto: Werner Hutmacher, Berlin



Preisträger »Deutscher Fassadenpreis 2013 für VHF«:
Hochhaus C10, Hochschule Darmstadt
Staab Architekten, Berlin
Foto: Werner Hutmacher, Berlin



Preisträger »Deutscher Fassadenpreis 2011 für VHF«:
Jüdisches Gemeindezentrum, Mainz
Manuel Herz Architekten, Köln / Basel
Foto: Ivan Baan, Amsterdam (NL)

MESSE »BAU« MÜNCHEN

Seit 2013 zeigt der Fachverband Baustoffe und Bauteile für vorgehängte hinterlüftete Fassaden auf der BAU in München in einem begehbaren Zukunftsschaufenster seine Aktivitäten und die innovativsten Ideen seiner Mitglieder.

Die präsentierten Inhalte veranschaulichen das breite Leistungsspektrum der Verbandsmitglieder aus dem Kreis der Industrie, der Verarbeiter sowie der Fachplaner und beratenden Ingenieure Vorgehängter Hinterlüfteter Fassaden. Alle Komponenten der Bauart ergänzen einander vor Ort, zeigen eindrucksvoll den gesamten VHF-Systembaukasten mit seinen technischen und gestalterischen Möglichkeiten.

Die thematisch an wichtigen Bauthemen orientierten Podiumsdiskussionen, der FVHF-Messenavigator und die traditionellen Architekten- und Studentenrundgänge unterstreichen die Leistungsvielfalt der Hersteller und geben einen Überblick über das gesamte Kompetenznetzwerk des FVHF.

Seit 2015 präsentiert der Standpartner des FVHF, die Bundesstiftung Baukultur, die jeweils aktuellsten Baukulturberichte und empfängt hier Gäste aus Gesellschaft, Politik und Baukultur.

Messethemen:

- »VHF – Fassade der Zukunft« (2013)
- »VHF – Ressourceneffizienz und Baukultur« (2015)
- »VHF – Wohnungsbau wirtschaftlich und innovativ« (2017)
- »VHF – multifunktional und intelligent« (2019)

Podiumsdiskussionen:

- »Fassade der Zukunft – funktional, ästhetisch und nachhaltig« (2013)
- »Fassade der Zukunft – Ressourceneffizienz macht Schule / VHF ist Baukultur« (2015)
- »Fassade der Zukunft – seriell und modular / digital geplant / im Neubau und Bestand« (2017)
- »Fassade der Zukunft – multifunktional und intelligent (2019)

Messegespräche
Foto: Till Budde, Berlin



Studentenrundgänge
Foto: Till Budde, Berlin



VHF-Systembaukasten
Foto: Till Budde, Berlin



Standpartner Bundesstiftung Baukultur
Foto: FVHF

FVHF-REGELWERKE UND POSITIONEN

Der FVHF ist als Fachverband der Interessenvertreter seiner Mitglieder. Gleichwohl versteht er sich herstellerübergreifend als fachliche Instanz und setzt sich seit Anfang an für die Güte des Fassadensystems in allen Belangen ein.

Zu nennen ist vor allem die fachbezogene sachliche Arbeit in verschiedenen Normungsgremien, wie zum Beispiel den Normungsausschüssen zur Aktualisierung der DIN 18516 sowie vieler anderer Normen und Regelwerke. Weiterer Schwerpunkt war und ist die Leitung des Arbeitskreises zur Pflege des Standardleistungsbuches-Bau, Leistungsbereich 038 »Vorgehängte Hinterlüftete Fassaden« und die Beratungen mit der Bundesfachabteilung Fassadenbau im Hauptverband der Deutschen Bauindustrie (BFA FAB) zur Pflege der ATV DIN 18351.

Leit- und Richtlinien:

- »FVHF-Richtlinie zur Bestimmung der wärmetechnischen Einflüsse von Wärmebrücken bei vorgehängten hinterlüfteten Fassaden«
- FVHF-Leitlinie »Brandschutztechnische Vorkehrungen für Vorgehängte Hinterlüftete Fassaden (VHF) nach DIN 18516-1«, national
- FVHF-Leitlinie »Planung und Ausführung von Vorgehängten Hinterlüfteten Fassaden (VHF)«, national
- »IFD-FVHF-RICHTLINIE für die Planung und Ausführung von Vorgehängten Hinterlüfteten Fassaden«, international – außer Deutschland
- FVHF-Leitlinie »VHF-BIM-Fachmodell: Prinzipien des Digitalen Planen und Bauens mit VHF«
- »FVHF-Richtlinie zur Kartellrechtskonformität«

Strategische Themen:

- »Serielles und Modulares Bauen«, Zielgruppen: Wohnungswirtschaft, Bauindustrie und Bauhandwerk
- »Digitales Planen und Bauen – VHF-BIM-Fachmodell«, Zielgruppen: FVHF-Mitglieder, Fassadenbranche, Architekten
- »Innovationen an der Fassade«, Zielgruppen: Investoren, Architekten, Wohnungswirtschaft, Bauindustrie und Bauhandwerk, Politik
- »Bauvertragsrecht«, Zielgruppen: FVHF-Hersteller, -Verarbeiter und -Fachplaner
- »Aus- und Weiterbildung«, Zielgruppen: Verarbeiter, FVHF-Hersteller, Architekten und Ingenieure, Fachplaner

FVHF-Workshop »Innovationen an der Fassade«, Bau Kunst Erfinden, Kassel
Bekleidungen lichtreflektierend, informationsfördernd und energieerzeugend
Foto: FVHF, Berlin



FVHF-Workshop »Innovationen an der Fassade«, Bau Kunst Erfinden, Kassel
Webbasierter und sensorgeführter Bewegungsautomat
Foto: FVHF, Berlin



Führung durch das Preisträgerprojekt »Deutscher Fassadenpreis 2015 für VHF«: Hörsaal Campus Centers, Universität Kassel
Foto: FVHF, Berlin

AUS- UND WEITERBILDUNG QUALITÄTSSICHERUNG

Seit seiner Gründung setzt sich der FVHF intensiv für die qualifizierte Aus- und Weiterbildung von Fassadenfachverlegern ein. Von der BFA FAB im Hauptverband der Deutschen Bauindustrie wurde ein eigenes Berufsbild, der Fassadenmonteur, geschaffen. Bei der Entwicklung dieses Berufsbildes war der FVHF unterstützend tätig. Seit 2001 kann die dreijährige inner- und außerbetriebliche Ausbildung mit einer Facharbeiterprüfung abgeschlossen werden.

Aktuell ist ein neues, mehrstufiges FVHF-Aus- und Weiterbildungskonzept in Planung. Es umfasst eine zwei-stufige Einstiegsqualifikation für Quereinsteiger und Berufserfahrene aus anderen Bau- und Fassadenbereichen sowie eine Aufstiegsqualifikation für VHF-Fachkräfte. Flankiert und komplettiert werden die Seminare durch Spezialisierungsangebote der FVHF-Mitgliedsunternehmen im Rahmen ihrer Produktschulungen.

Last but not least veranstaltet der FVHF unter reger Beteiligung seiner Mitglieder und gemeinsam mit dem Ausbildungszentrum der Bauindustrie in Hamm (ABZ) seit vielen Jahren das »VHF Fassadenseminar – Planung und Ausführung« für Planer, Bauleiter, Ingenieure, Ingenieurstudenten und Bausachverständige.

Alle Initiativen und Maßnahmen der Aus- und Weiterbildung dienen der Qualitätssicherung sowie einer fach- und normgerechten Ausführung.

Übersicht der Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten:

- »Berufsausbildung Berufsbild Fassadenmonteur«
- »Einstiegslehrgang VHF-Monteur«
- »Aufbaulehrgang VHF-Monteur«
- »VHF Fassadenseminar – Planung und Ausführung«
- »Spezialisierungsseminare der Hersteller«

FVHF-Seminar »Planung und Ausführung«, ABZ Hamm,
Fotos: ABZ Hamm



MITGLIEDSCHAFTEN UND KOOPERATIONEN

Der Klimaschutz mit VHF steht als wichtige Zielsetzung im Programm des FVHF und wurde schon weit vor der aktuellen Nachhaltigkeitsdebatte als Markenzeichen »VHF – die Energieeinsparfassade®« von der Fachöffentlichkeit wahrgenommen.

Von Anfang an steht der Fachverband in engem Kontakt und in Kooperation mit den relevanten Organisationen und Berufsverbänden der Architektenschaft. Aus heutiger Sicht erwähnenswert sind vor allem die folgenden Mitgliedschaften: Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e.V. (HDB), Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen e.V. (DGNB) - deren Gründungsmitglied der FVHF ist, Internationale Föderation des Dachdeckerhandwerks e.V. (IFD), buildingSMART Deutschland e.V., Förderverein Bundesstiftung Baukultur e.V.

Aufgrund seiner Anerkennung als langjährig existierender, bedeutender und unabhängiger Architekturpreis werden die Preisträger des »Deutschen Fassadenpreis für VHF« seit vielen Jahren in den Konvent der Baukultur berufen. Sie überzeugen ihre Bauherren mit herausragenden Entwürfen und prägen entscheidend die Baukultur in Deutschland.

Auch die Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Fachverband für hinterlüftete Fassaden (SFHF) und dem Österreichischen Fachverband für hinterlüftete Fassaden (ÖFHF) als weitere deutschsprachige Partner im Bereich der VHF, wird intensiv gepflegt.



Präsentation des Baukultur Berichts 2016/17 auf dem FVHF-Messestand der BAU
Foto: Till Budde, Berlin



Konvent der Baukultur 2016, Bundesstiftung Baukultur, Potsdam
Foto: Till Budde, Berlin

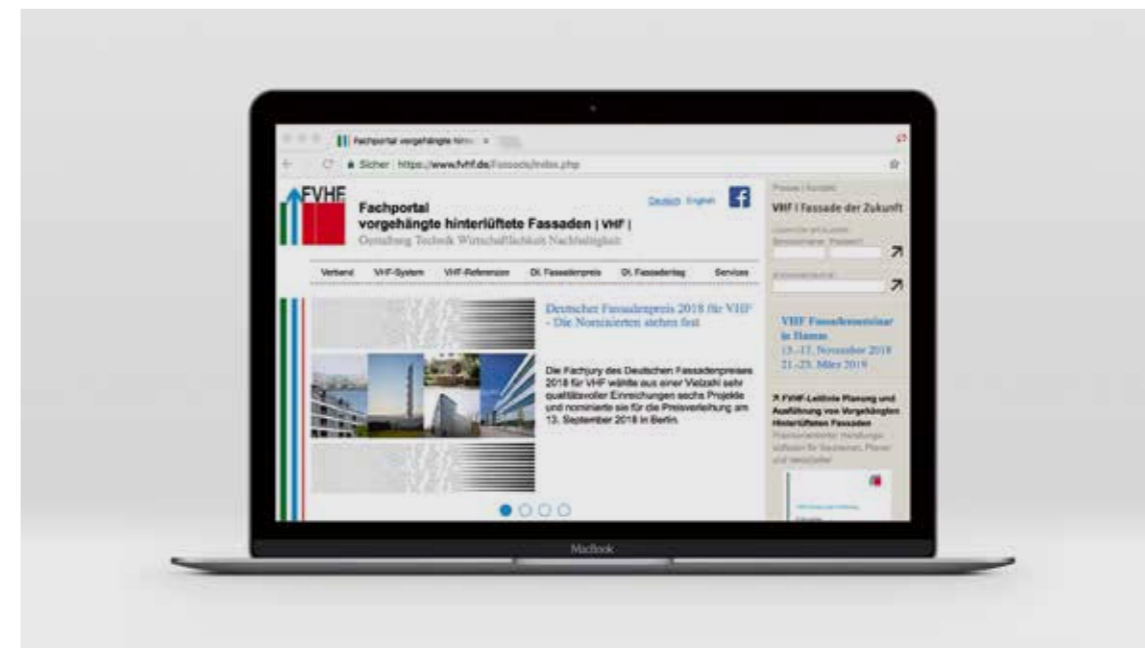
KOMMUNIKATION UND INTERNETPRÄSENZ

Technische Qualität, Ästhetik, Wirtschaftlichkeit, Innovation und Nachhaltigkeit: In seiner Kommunikation deckt der FVHF alle Facetten der Bauart VHF ab.

Die FVHF-Internet-Präsenz gibt es bereits seit 1997. Im Jahr 2011 erfolgte ein Relaunch zum VHF-Fachportal mit neuen Inhalten und Funktionen.

Unter der Domain www.fvhf.de finden Interessierte seitdem alle Fachinformationen zu Technik, Systemkomponenten, Gestaltung, Energieeffizienz und Mitgliederreferenzen noch komfortabler und übersichtlicher.

Dazu gehören auch die PLZ-gebundene »Umkreissuche Fachverleger«, das »VHF-Effizienz-Tool« zur energetischen Vordimensionierung von Unterkonstruktionssystemen oder die FVHF-internen Mitglieder-Newsletter und der Blog.



Fachportal VHF – www.fvhf.de

MITGLIEDSCHAFT

VERBUNDEN & VERBINDEN

Messestand, Podiumsdiskussionen, Deutscher Fassadentag® und Deutscher Fassadenpreis für VHF – für Außenstehende ist die Verbandsarbeit vor allem durch große öffentliche Veranstaltungen sichtbar. Was aber alles hinter den Kulissen passiert, wird erst bei genauerem Hinsehen deutlich.

Der FVHF ist seit 25 Jahren ein beständiger und kompetenter Ansprechpartner, wenn es um Vorgehängte Hinterlüftete Fassaden geht. Er beteiligt sich aktiv im Zulassungs- und Normungswesen und forciert den technischen und wirtschaftlichen Fortschritt der VHF.

Seit der Satzungsergänzung 2016 ermöglicht der FVHF die außerordentlichen Mitgliedschaften von Architekten und Fachplanern. Ausdrücklich gewünscht sind Synergien aus der Verbindung der Erfahrungen von Fachplanern, Herstellern und Verarbeitern.

Ebenfalls seit 2016 unterstützt ein ehrenamtlicher FVHF-Beirat, bestehend aus Persönlichkeiten mit hoher Affinität zur Bauart der VHF, die Vorstandsarbeit mit thematischen Anregungen und Vorschlägen zur Erarbeitung von Handlungsempfehlungen, Regelwerken und Publikationen.

Anerkennung und Ansporn zugleich ist für Vorstand und Geschäftsführung ein deutlicher Mitgliederzuwachs in den vergangenen Jahren. Die neuen Mitstreiter kommen aus allen Bereichen des FVHF-Kompetenznetzwerkes. Als Vertreter von Bekleidungs-, Unterkonstruktions- und Dämmstoffherstellern, Fassadenbauern wie auch Fassadenplanern unterstützen sie die erfolgreiche Bauart und geben ihr noch mehr Rückhalt im Markt.

VISIONEN DER ZUKUNFT

Intelligente Fassaden entstehen durch vernetztes Denken, den Einsatz innovativer Produkte und auf der Grundlage digitaler Planungsprozesse. Sie sind modular und nachhaltig konzipiert, gleichzeitig individuell gestaltet und seriell gebaut.

Der FVHF schafft Synergien und setzt mit seinen Workshop-Reihen und Projektgruppen Impulse für zukünftige Entwicklungen und innovative Lösungsansätze.

AKTUELLE THEMEN

Im Themenkomplex **»Innovationen an der Fassade«** geht es um die Fragestellungen: «Was kann die Fassade der Zukunft an Innovationen und zusätzlichen Funktionalitäten bieten? Und wie können neue Ansätze wiederum in Fassadenprodukte oder -systeme überführt werden?»

Der Gedanke und die Notwendigkeit von eigenen branchenbezogenen Regeln und Strukturen, auf der Basis strikter Modellierungsregeln und cloudbasierten Arbeitsplattformen und in der Autorenschaft neutraler Fachinstitutionen, sind die Kernpunkte der Aktivitäten des FVHF zur Entwicklung eines **»VHF-BIM-Fachmodells«**.

Ein frühzeitiger Austausch in Form von enger, vertrauensvoller Zusammenarbeit führt zu besseren Ergebnissen im Planungs- und Bauprozess, senkt die Kosten und Bauzeiten, steigert die Qualität und ist Voraussetzung für **»Industrielles Serielles und Modulares Bauen«**.

Das neue Konzept **»Mitglieder für Mitglieder«** integriert neue Mitglieder in die inhaltliche Verbandsarbeit und in das **»FVHF-Kompetenznetzwerk«**, fördert die Entwicklung der Bauart VHF und seiner Anwendungen, selbstverständlich auf der Grundlage einer umfangreichen und rechtssicheren **»FVHF-Richtlinie zur Kartellrechtskonformität«**.



»Mitglieder für Mitglieder« – zu Besuch bei Renolit in Worms
Foto: FVHF

MITGLIED SEIN UND WERDEN

DER FVHF IST FÜR SEINE MITGLIEDER ...

... EIN BEDEUTENDER NETZWERK-PARTNER

- Mitglieder knüpfen bei regelmäßigen persönlichen Treffen kartellrechtskonform brancheninterne Kontakte und informieren sich über den aktuellen Stand von Verbandsprojekten und -vorhaben.
- Mitglieder haben Zugang zu zahlreichen nationalen als auch internationalen Netzwerken und Organisationen rund um die VHF.
- Mitglieder präsentieren sich auf der BAU in München auf dem Gemeinschaftsstand, bei der Podiumsdiskussion und dem Fassaden-Navigator.
- Mitglieder sind wichtiger Teil der Auslobung zum »Deutschen Fassadenpreis für VHF« und den Veranstaltungen zum »Deutschen Fassadentag®«

... EINE HOCH SPEZIALISIERTE INTERESSENSVERTRETUNG

- Mitglieder werden intensiv an der Normungs- und Ausschussarbeit beteiligt.
- Mitglieder erarbeiten in Projektgruppen/Workshops und Fachgremien Leitlinien, Konzepte und Branchenstrategien.

... EINE FACHKOMPETENTE INFORMATIONSQUELLE

- Mitglieder haben unbeschränkten Zugriff auf fachspezifische Informationen.
- Mitglieder erhalten die kostenpflichtigen Angebote zu besonderen Konditionen.
- Mitglieder haben Zugang zu Hochschul- und Forschungs-Kooperationen.
- Mitglieder sind Partner in Forschungsprojekten und Netzwerk-Vorhaben.

... EINE WICHTIGE STIMME IN DER ÖFFENTLICHKEIT

- Mitglieder sind auf dem Fachportal www.fvhf.de mit Kontaktdaten, Referenzprojekten und Unternehmensinformationen präsent.
- Mitglieder sind über den FVHF kontinuierlich auf Fachveranstaltungen in Deutschland und Europa präsent.
- Mitglieder profitieren von der professionellen Pressearbeit und allen Medien-Kooperationen.

MITGLIEDSCHAFT ERLEBEN

DER FVHF – EINE AKTIVE GEMEINSCHAFT



IMPRESSUM

Herausgeber und Inhalt:

Fachverband Baustoffe und Bauteile für
vorgehängte hinterlüftete Fassaden e.V. – FVHF
Kurfürstenstraße 129, 10785 Berlin
www.fvhf.de

Konzept und Design:

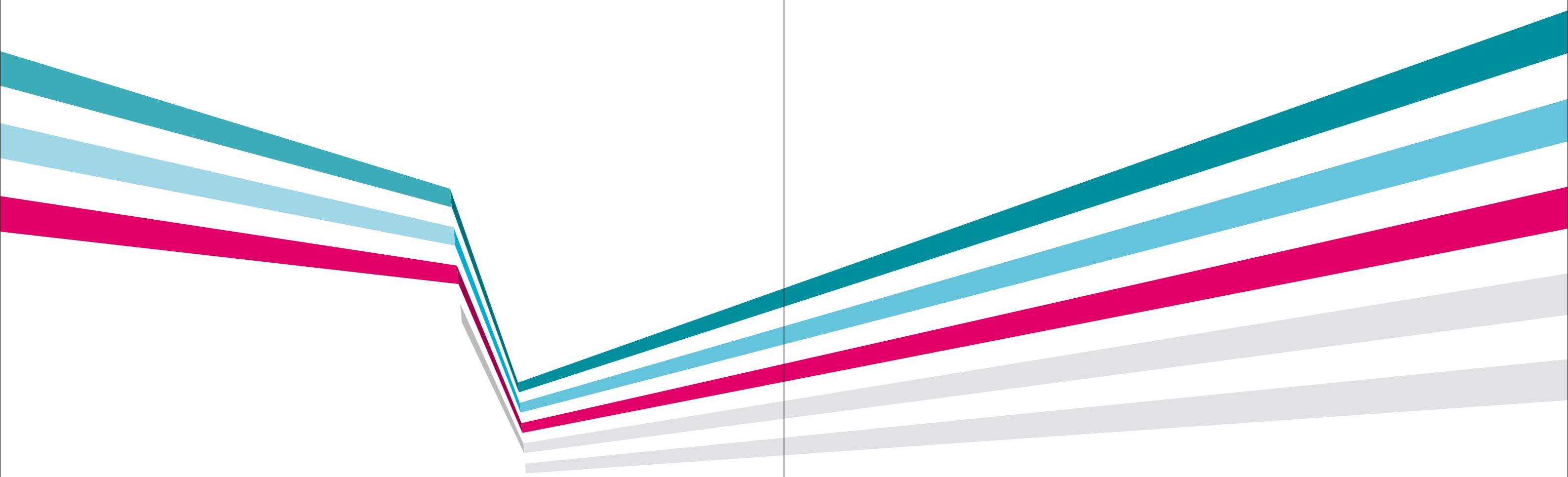
Bosbach Kommunikation & Design GmbH
Köln

Druck

Zimmermann GmbH, Köln

Berlin, August 2018

25 JAHRE NACHHALTIG ERFOLGREICH



**Fachverband Baustoffe und Bauteile für
vorgehängte hinterlüftete Fassaden e.V. – FVHF**

Kurfürstenstraße 129

10785 Berlin

Tel. +49 30 212862-81

Fax +49 30 212862-41

info@fvhf.de

www.fvhf.de

■ VHF | multifunktional und intelligent

 **FVHF**[®]
FASSADE DER ZUKUNFT